

Echte Höhenflüge

Die neue Praterattraktion Wind-o-bona bietet sich als Location für besondere Teambuilding-Maßnahmen an.

WIEN. Aktuell stehen viele Unternehmen vor der Aufgabe, die bevorstehende Mitarbeiter- und Kundenweihnachtsfeier zu planen. Die Herausforderung: Die Gäste erwarten sich nicht nur eine Feier mit Speis und Trank, sondern wünschen sich auch ein abwechslungsreiches und teamförderndes Programm. Die zunehmende Nachfrage bei Teambuildings wurzelt aus einem Trend, der seit einigen Jahren aus dem Silicon Valley zu uns schwappet.

Gemeinsam abheben

Im Gegensatz zu individuellen Förderungen mittels Bonus-Programm, wie zum Beispiel „Mitarbeiter des Monats“ oder ähnlichen konkurrenzfördernden Maßnahmen, dient das Teambuilding dem Wir-Gefühl und wird als wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg verstanden.

Besonders beliebt sind actionreiche Incentives, wie beispielsweise in Österreichs ersten Windkanal „Wind-o-bona“.

Die Anlage, die im September eröffnet wurde, zählt zu den größten in Europa.

Der Windkanal ist 15 Meter hoch, hat einen Durchmesser von 4,3 Metern; bis zu 8 Personen gleichzeitig können bei Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 280 km/h den Traum vom Fliegen gemeinsam erleben. Und durch die gläsernen Wände sind auch die Zuschauer hautnah dabei.

Wir-Gefühl stärken

Stefanie Liller, Staatsmeisterin im Fallschirmspringen, Teilnehmerin bei mehreren Weltrekorden und General Manager bei Wind-o-bona, erklärt die Vorteile für das Teambuilding: „Beim Fliegen lernen die Mitarbeiter, trotz ungewohnter Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und körperlich nicht zu verkrampfen. Zudem muss man



© Wind-o-bona/Wolfgang Lemberger (3)

dem Team und den geschulten InstruktorInnen vertrauen, um ruhig auf dem Windstrom liegen zu können. Ein Team kann nur erfolgreich sein, wenn jeder Einzelne erfolgreich dazu beiträgt, ansonsten wird das gemeinsame Ziel nicht erreicht.“

Action & Emotion

Besonders das Gemeinschaftsgefühl ist eine wichtige Größe für Synergieeffekte in Unternehmen. „Denn durch gegenseitiges Vertrauen und Verbundenheit steigt die Bereitschaft, um Hilfe zu bitten. Das ist sehr relevant für effizientes Arbeiten“, erklärt der NLP Mastertrainer und Business Coach Roman Braun.

Diese Verbundenheit werde durch Teambuildings speziell dann gefördert, wenn gemeinsame emotionale Erfahrungen erlebt werden. „Im Alltag kommt das selten vor, daher entstehen hier selten echte Bindungen“, betont Braun.

Zudem werden Teambuilding-Aktivitäten durch körperliche

Aktivierung in nicht alltäglichen Situationen und durch gegenseitige Motivation verstärkt. Dadurch wird der Höhenflug im Windkanal zum gemeinsamen Erfolgserlebnis mit Endorphin-Garantie.

Besser kommunizieren

Beim Indoor Skydiving lernt man eine andersartige Art der Kommunikation, da durch die Windgeräusche eine Verständigung nicht möglich ist und eine allgemeine Zeichensprache genutzt wird.

Neuartige Kommunikationswege, vertrauen und gegenseitig motivieren und sich in kürzester Zeit in eine ungewohnte Situation einzufügen – das „gemeinsame Höhenflug-Erlebnis“ fördert die Corporate Culture, den Teamgeist und das Wir-Gefühl der Mitarbeiter“, meint die Pro-Flyerin Liller und verweist auf die Studie „Does Teambuilding work?“ der University of Central Florida, für die das Datenmaterial aus insgesamt 103 Untersuchungen analysiert wurde. Den Forschern gelang es, den wissenschaftlichen Beweis für die positiven Auswirkungen von Teambuilding-Aktivitäten zu finden und die gesteigerte Leistungsfähigkeit messbar zu machen. (bb)

Effektiv

Teambuilding-Aktivitäten werden durch körperliche Aktivierung in nicht alltäglichen Situationen und durch gegenseitige Motivation verstärkt.



Bis zu acht Personen fasst der gläserne Windkanal.

Überfliegerin

Stefanie Liller ist General Managerin der neuen Praterattraktion, Staatsmeisterin im Fallschirmspringen und Teammitglied bei mehreren Weltrekorden.

